Presseinformation

26. M rz 2020

digi report: Digitalisierungsoffensive läuft in Niederösterreich

LR Danninger: „Mit insgesamt 270 Digitalisierungsprojekten im Jahr 2019 geht die Digitalisierungsoffensive in NÖ in die nächste Phase der Umsetzung."

Die Digitalisierungsoffensive in Niederösterreich schafft die gute Voraussetzungen, um die Chancen der Digitalisierung auch in der aktuellen Corona-Krise zu nutzen. „Die Initiativen zur Digitalisierung der letzten Jahre eröffnen uns in der nun schwierigen Zeit - trotz notweniger, restriktiver Maßnahmen – einige Möglichkeiten: Vom mobilen Arbeiten über Video-Meetings bis hin zur Versorgung mit wichtigen Gütern via Online-Handel oder der Digitalen Verwaltung", betonen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Digitalisierungs-Landesrat Jochen Danninger.

„Dank unserer Digitalisierungsinitiativen ist unser Landesdienst jetzt in der Lage Anfragen, Anliegen und Wünsche der niederösterreichischen Landsleute vom Home Office aus zu bearbeiten, aktuell arbeiten 80 Prozent bzw. 6.800 Landesbedienstete von zu Hause. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Arbeitsweisen bzw. Arbeitswelten der aktuellen Situation anpassen müssen. Ein großes Dankeschön an jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter im NÖ Landesdienst, dass sie diese Maßnahmen und Veränderungen in der Form mittragen", unterstreicht Landeshauptfrau Mikl-Leitner.

Der zweite Digitalisierungsbericht Niederösterreich – kurz digi report – bietet einen praktischen Einblick in die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Landes Niederösterreich. Der Fokus der Digitalisierungsoffensive im Jahr 2019 wurde auf die „Digitale Verwaltung" gelegt und wird im Bericht anschaulich dargestellt. Weiters wird eine Auswahl von über 30 aktuellen, innovativen Praxisbeispielen gezeigt.

Wirtschaftslandesrat Danninger: „Mit dem Bericht wird verdeutlicht, wie viel sich im Bereich Digitalisierung getan hat. Besonders stolz bin ich auf über 1.000.000 Online eingereichte Anträge seit 2005." Insgesamt laufen derzeit 173 Digitalisierungsprojekte, und 97 Projekte wurden bereits abgeschlossen. In den Projekten wurden insgesamt 17 Millionen Euro investiert (exklusive Personal) und

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

5.643 Arbeitsstunden verzeichnet. Dabei stand insbesondere die „Digitale Verwaltung“ im Fokus. Danninger: „Durch den digi report wird die große thematische Bandbreite der laufenden Projekte ersichtlich, die die Bevölkerung, Unternehmen und den Standort Niederösterreich gleichermaßen betreffen.“

Der Report liefert ferner Kurzinformationen zu ausgewählten Umsetzungsbeispielen aus den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Digitalisierungsstrategie Niederösterreich: Das weltweit größte Blockchain-Kompetenzzentrum (ABC – Austrian Blockchain Center) findet sich im digi report ebenso wieder, wie das Haus der Digitalisierung, die Schuleinschreibung mit digitaler Unterstützung, und der Robobuddy zur Unterstützung älterer Menschen. In der aktuellen Coronavirus Thematik ist, sicherlich das Projekt „Notruf 144 – Elektronischer Informationsaustausch während des Einsatzes“ von entscheidender Bedeutung.

Und auch die Landesbediensteten arbeiten derzeit mobil von zu Hause aus. Diese wurde durch den Fokus auf die „Digitale Verwaltung“ ermöglicht: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Landesdienst haben dadurch vollen Zugriff auf elektronische Akte, Fachanwendungen und E-Mail. Sei es über den Laptop und ab 2020 auch über mobile Endgeräte wie Tablets oder Smartphones.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Digitalisierungs-Landesrat Jochen Danninger betonen abschließend: „Die Zwischenbilanz zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie bestätigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Der digi report zeigt, dass Politik und Verwaltung bereits mit zahlreichen Maßnahmen auf den digitalen Wandel reagiert haben und Bevölkerung und Unternehmen bestmöglich dabei unterstützen, die Digitalisierung und deren Chancen zu nutzen.“

Weitere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at